

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 48/15-19) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 28.01.2019,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Marita Dilly
Anja Leibing

Hermann Lühning
Holger Meier
Anja Schiemann

Waldemar Seidler
Heidelinde Topf
Edith Wangenheim

Fehlend: Mazlum Koc (e), Thomas Plönnigs (e), Nina Schaaradt (e)

Referent_innen/Gäste: Herr Scherch (ASV, zu Top 4); Herr M. Linnemann, Herr Paul (beide Justus Grosse GmbH), Herr Hilmes (Architekt, alle zu Top 5); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann, (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung der Sitzungsprotokolle des Beirates vom 26.11. und 10.12.18 (Nrn. 46 + 47/15-19)

Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt. (einstimmig)

Top 3 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• **Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger teilt mit, dass die neugeschaffene Tempo-30-Strecke in der Hermann-Ritter-Straße nunmehr korrekt beschildert und bereits verkehrsüberwachende Maßnahmen („Blitzen“) durchgeführt worden seien.

Eine Bürgerin berichtet, dass sich die in vergangenen Sitzungen angesprochene Situation in der Senator-Apelt-Straße bisher noch nicht gebessert habe, z.B. liege ein Straßenschild weiterhin im Gebüsch.

Das Ortsamt wird darum gebeten, erneut die zuständige Stelle zu kontaktieren.

In diesem Zusammenhang wird aus dem Beirat angemerkt, dass es auf der Senator-Apelt-Straße, stadtauswärts gesehen hinter dem Hempenweg, nach Regenfällen zu größeren Wasseransammlungen komme.

Das Ortsamt weist darauf hin, dass dazu bereits bei den zuständigen Stellen nachgefragt worden sei – ein Berichterstattung erfolge nach Rückmeldung der Fachbehörden.

• **Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen**

Die Beiratssprecherin berichtet vom [1. Spatenstich für die Weserquerung der A281 \(Wesertunnel\)](#).

Weiterhin berichtet sie von der letzten Sitzung des Controllingausschusses für die offene Kinder- und Jugendförderung. Der dort befürwortete Mittelverteilungsvorschlag soll im Februar im Beirat befasst werden.

• **Berichte des Amtes**

Anlässlich entsprechender Nachfragen an das Ortsamt wird darauf hingewiesen, dass im Ortsamt bisher noch keine Anträge für eine Zwischennutzung am Lankenauer Höft für die diesjährige Saison vorliegen.

Es sei aber bekannt, dass „Golden City“ auch für dieses Jahr Veranstaltungen plane und sich aktuell um eine Finanzierung der vorgesehenen Angebote bemühe.

Die Abfuhr von „Gelben Säcken“ ist, insbesondere um Weihnachten herum, in einigen Straßenzügen mit erheblicher Verzögerung erfolgt oder sogar entfallen. Die Firma war über die veröffentlichte Hotline auch für das Ortsamt zeitweise nicht erreichbar, die Aufnahme der Beschwerden über die zentrale Rufnummer der zuständigen Firma [RMG Entsorgung](#) (Tel. 06123 – 7501 0) hätte deutlich bürgerfreundlicher sein können.

Da die „gelben Säcke“ Teil des Dualen Systems für Verpackungsmüll etc. sind, liegt hier KEINE Zuständigkeit der Bremer Stadtreinigung oder anderer öffentlicher Stellen in Bremen vor; Beschwerden sind daher gegebenenfalls ausschließlich an die genannte Firma zu richten.

Top 4 – Umbau der Haltestelle Rechtenflether Straße (stadteinwärts)

Der Vertreter des ASV stellt anhand einer [Präsentation](#) den aktuellen Stand der Planung und den vorgesehenen Ablauf des Umbaus dar.

Dabei bestätigt er auf Nachfrage, dass die Planungen gegenüber dem Stand von 2015, denen der Beirat bereits zugestimmt hatte, nicht verändert worden seien. Zwischenzeitlich sei vorgesehen gewesen, den Umbau noch mit aktuell in der Diskussion befindlichen Änderungen von Richtlinien zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen abzustimmen. Davon sei nun jedoch Abstand genommen worden, so dass der Umbau noch in diesem Jahr erfolgen könne. Auch die erforderlichen Finanzmittel seien inzwischen bereitgestellt worden.

Der in Aussicht gestellte Beginn des Umbaus wird von den Beiratsmitgliedern unter Bezugnahme auf den [Beschluss vom 27.08.2018](#) sehr begrüßt.

Kritisch wird jedoch sowohl aus dem Beirat als auch von Bürgerinnen und Bürgern der vorgesehene Schutzstreifen für Radfahrende gesehen, der den Radverkehr im Bereich der Haltestelle auf die Woltmershauser Straße leiten soll.

Dazu wird ausführlich diskutiert und auf die mögliche Gefährdung der Radfahrenden hingewiesen. Als mögliche Alternativen werden unter anderem eine Verlegung der Haltestelle in Richtung stadtauswärts und ein Umbau ähnlich der stadteinwärtigen Haltestelle Wildeshauser Straße vorgeschlagen.

Der Vertreter des ASV erklärt, dass im Vorfeld bereits viele Varianten geprüft worden seien und die vorgestellte Planung seines Erachtens der beste Weg zu einer zufriedenstellenden Lösung sei.

Der Beirat bittet dennoch darum, den Entwurf unter Einbeziehung der vorgetragenen Bedenken zu überarbeiten, und schlägt zuvor einen Ortstermin mit Vertretungen des ASV, der BSAG sowie Beiratsmitgliedern vor. Die Beratung soll anschließend fortgesetzt werden.

Top 5 – Vorstellung des Bauvorhabens „DIE FABRIK“ auf dem ehemaligen Brinkmann-Gelände

Die Vertreter von Justus Grosse und der Architekt stellen das Bauvorhaben „DIE FABRIK“ in einer [Präsentation](#) vor und geben einen kurzen Ausblick auf die weitere Planung auf dem ehemaligen Brinkmann-Gelände.

Aktuell seien Bauvorhaben geplant, deren Umsetzung auf der Grundlage des geltenden Planungsrechtes zeitnah möglich sei; für anderweitige Nutzungen, wie beispielsweise Wohnbebauung, sei zunächst eine Neuaufrstellung entsprechender Bebauungspläne erforderlich, die erst nach Abschluss des Masterplanverfahrens und einer Änderung des Flächennutzungsplans erfolgen könne.

Zu den vorgestellten Plänen wird aus dem Beirat nach der Schaffung von Parkplätzen gefragt.

Dazu wird erläutert, dass auf dem Gelände ausreichend Parkfläche geschaffen werden könne. Im weiteren Verlauf der Planung solle jedoch auch ein nachhaltiges Verkehrskonzept erstellt werden, welches die Nutzung von Car- und Bike-Sharing sowie ÖPNV-Angeboten miteinbeziehe.

Auf weitere Nachfrage wird eine grobe Zeitschiene für die vorgestellte Planung genannt. Die Hoffnung sei, dass die Baugenehmigung für „DIE FABRIK“ bis Ende Mai 2019 vorliege, so dass dann zeitnah mit den Baumaßnahmen begonnen werden könne. Ziel sei eine Fertigstellung bis Ende 2019 und der Einzug der ersten Mieter_innen zu Beginn des Jahres 2020.

Im Rahmen der Vorstellung und Erörterung laden die Vertreter von Justus Grosse außerdem alle Anwesenden und Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ am 23.02.2019 ein.

Der Beirat bedankt sich für die detaillierte Darstellung und Erläuterungen und begrüßt ausdrücklich die umfangreiche Information der Öffentlichkeit.

Top 6 – Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Mathias Reimann
Protokollführung